

## Leichtigkeit hat Gewicht

### Zeitschrift ALPIN mit großem Tourenski-Test

Tourenskigeher sind auf dem Vormarsch. Und mit ihnen wächst die Zahl der Tourenski. Denn es gibt sie mittlerweile in unterschiedlichen Breiten und vor allem zahlreichen Gewichtsklassen. Je geringer das Gewicht, desto größer die Probleme in Sachen Stabilität und Fahreigenschaft, lautet ein Fazit des großen Tourenski-Tests der Zeitschrift ALPIN, deren Experten drei Dutzend Bretter unter die Lupe genommen und im Tiefschnee auf Herz und Nieren geprüft haben. „Der perfekte Allrounder für den normalen Skitourengeher ist also ihr Fazit, sein maximal 95 Millimeter breiter Ski in der mittleren Gewichtsklasse, der auch schwierige Bedingungen meistert.“ Je breiter der Ski, desto höher das Gewicht, je leichter der Ski, desto schmaler und schwerer fahrbar ist das Sportgerät. „Das Angebot ist mittlerweile enorm, jeder muss seinen persönlichen Kompromiss treffen“, betont ALPIN-Chefredakteur Bene Benedikt. Eine Orientierungshilfe bieten die detaillierten Testergebnisse im neuen Heft. Sowohl bei den klassischen Tourenski mit einer Breite bis zu 85 Millimeter wie bei der modernen Variante bis zu 95 Millimeter hatte der K2 Wayback (449,95 und 529,95 Euro) die Nase vorn. Der mäßig leichte Ski gilt als gutmütig und doch sportlich fahrbar. Als Allrounder siegte bei den Klassikern der Völkl Inuk (549,95 Euro), bei der modernen Variante der Atomic Backland Drifter (559,95 Euro). In Sache Gewichtstipp hatten der Fischer Transalp 80 (699,95 Euro) in der klassischen Variante und der Black Diamond Aspect Carbon (599 Euro) jeweils die Skispitze vorn. „Bei 60 Zentimeter Neuschnee“ so das Resümee eines Testers, „merkt man schnell, dass Breite fast gleichzusetzen ist mit Fahrfreude.“

Der komplette Test erscheint in Heft 11 des Bergmagazins ALPIN, das zurzeit im Zeitschriftenhandel und an ausgewählten Kiosken zum Preis von 5,90 Euro zu haben ist.

Zum Bild:

Sieger zweier Klassen: der K2 Wayback.

Bild: ALPIN

[www.alpin.de](http://www.alpin.de)

Abdruck honorarfrei . Beleg erbeten

**Redaktionelle Fragen beantworten:**

Bene Benedikt, Chefredakteur Alpin, Telefon 089-8931600,  
[b.benedikt@alpin.de](mailto:b.benedikt@alpin.de)

Stefan Stremel, Pressebüro Stremel, Telefon 0821-4861412,  
[info@pressebuero-stremel.de](mailto:info@pressebuero-stremel.de)